

# ZUCHTZIEL 2026

Im 5-Jahresturnus überprüft Braunvieh Schweiz den Stand der Zuchtziele und aktualisiert die Zielsetzungen für die nächste Zeitperiode. Das neu definierte Zuchtziel 2026 ist im Einklang mit dem Claim «More Than Milk», der über die Schweiz hinaus für Brown Swiss steht.

Beim Original Braunvieh soll die Doppelnutzung getreu dem Motto «Für Milch und Fleisch» konsequent weitergeführt werden.



## Was wollen wir bei Brown Swiss erreichen?

Zuchtziele sollen messbar sein. Deshalb werden möglichst viele Ziele in Zahlen formuliert.

Bei Brown Swiss wird ein genetischer Zuchtfortschritt von 60 kg Milch pro Jahr angestrebt. Gleichzeitig soll der Eiweissgehalt um +0.01 % pro Jahr gesteigert und der Fettgehalt auf gleichem Niveau gehalten werden.

Bei den Fitnessmerkmalen Eutergesundheit, Fruchtbarkeit und Nutzungsdauer soll gleichzeitig ein positiver genetischer Trend erreicht bzw. fortgesetzt werden. Bei den phänotypischen Zielen dient bei BS auch künftig die ausgewachsene Kuh im Talgebiet als Vergleichsgrösse. Die angestrebte Milchleistung von 9000 kg bei 4.0 % Fett und 3.5 % Eiweiss ist sehr ambitioniert, aber durchaus realistisch.

## Der Blick zurück

Zu einer Überprüfung des Zuchtziels gehört auch die Analyse der bisher gesteckten Ziele. Verschiedene wurden erreicht oder gar übertroffen, einzelne konnten noch nicht erreicht werden. Bei Brown Swiss wird die Zielsetzung 2021 von 8500 kg für ausgewachsene Kühe in der Talzone mit rund 8300 kg fast erreicht. Die Ziele für den genetischen Zuchtfortschritt pro Jahr bewegen sich bei BS und OB sowohl für die Mengenmerkmale (ZW Milch kg, ZW Eiweiss kg) wie auch für den Gehalt (Eiweiss %) um die Zielgrösse. Ein Blick auf die Entwicklung der Grösse zeigt, dass die erstlaktierenden BS-Kühe in den letzten 10 Jahren rund 3.5 cm gewachsen sind. Beim Original Braunvieh war die Zunahme in der Kreuzbeinhöhe im gleichen Zeitraum etwa halb so hoch.

## Fokus auf die Funktionalität

Bei der Fruchtbarkeit wird eine durchschnittliche Serviceperiode von 120 Tagen angestrebt. Bei Betrieben mit sehr hohem Leistungsniveau kann aber auch eine längere Rastzeit (und demzufolge auch längere Serviceperiode) wirtschaftlich sinnvoll sein. Als durchschnittliche Lebensleistung beim Abgang werden durchschnittlich 35000 kg und mehr angestrebt.

Im Exterieur, insbesondere beim Euter, wurden in den letzten Jahren starke Verbesserungen erzielt. Dieser Trend soll in Zukunft fortgesetzt werden. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Platzierung und Ausbildung der Zitzen. So wird die Funktionalität für die Melkarbeit muss auch in Zukunft gewährleistet, insbesondere aber nicht nur für Betrieben mit AMS.

Die Kreuzbeinhöhe soll auf dem aktuellen Niveau stabilisiert werden. Dazu wurde eine Justierung des Gesamtzuchtwerts vorgenommen. Die leicht negative Gewichtung der Kreuzbeinhöhe bei Brown Swiss ist ein Novum unter den Milchrassen.

## Die Richtung stimmt

Die Befragung wurde erstmals online durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass dieselben züchterischen Schwerpunkte wie 2016 im Vordergrund stehen. Der Milchleistung, Eutergesundheit und Fruchtbarkeit werden klar am meisten Bedeutung zugemessen; gefolgt von Eiweiss und dem Exterieurblock Euter. Von verschiedenster Seite wurde eine stärkere Gewichtung der Milchleistung im Gesamtzuchtwert (GZW) gewünscht. Gleichzeitig wurde aber von vielen Seiten auch eine stärkere Gewichtung der Fitnessmerkmale gefordert. Zwei Ziele, die sich gegenseitig konkurrieren. Schliesslich wurde mit einer Umverteilung innerhalb des



**Tschudenhaus Big Boy Polly verkörpert mit ihrer Leistungsstärke und hohen Inhaltsstoffen das Zuchtziel von Brown Swiss auf ideale Weise.**

Bild: Hopman

## Herausforderung Doppelnutzung

Beim Original Braunvieh ist die grosse Herausforderung, den positiven Trend bei den Leistungsmerkmalen und im Exterieur fortzusetzen und gleichzeitig bei den Fleischmerkmalen zu zulegen. Bei den phänotypischen Leistungszahlen dient künftig die Gesamtpopulation der Zuchttrichtung OB als Vergleichsgrösse.

Das gesteckte Ziel von 6500 kg Milch bei 4.0 % Fett und 3.4 % Eiweiss dürfte gut erreicht werden. Bei aller Freude an OB-Kühen mit viel Milch darf man die Bemuskelung nicht aus den Augen verlieren. Aufgrund der starken negativen Korrelation zwischen der Milch- und Fleischleistung ist dies eine besondere Herausforderung bei Doppelnutzungstypen.

Produktionsblocks die «Quadratur des Kreises» geschafft: Die Milchleistung erhält mehr Gewicht im GZW und gleichzeitig ist ein hoher Selektionserfolg bei den Fitnessmerkmalen aufgegleist. Ein Merkmal, das bei jeder Zuchtzieldefinition intensiv diskutiert wird, ist die Körpergrösse. Die Rückmeldungen hierzu waren klar: Beim Original Braunvieh ist die Bandbreite der Betriebsausrichtungen vielleicht sogar noch grösser als bei Brown Swiss. Im Grossen und Ganzen zeigt man sich aber zufrieden mit den gesteckten Zielen. Über die langfristige, konsequente Bearbeitung eines Zuchtziels führt am schnellsten zum Ziel.

## Zukunftsaussichten fürs Braunvieh

Brown Swiss hat unbestritten viele Stärken oder Alleinstellungsmerkmale, wie man es im Marketing bezeichnet. Es gilt, nicht anderen Milchrassen nachzueifern, sondern auf den eigenen Stärken aufzubauen. Dazu zählen zweifellos die hervorragende Langlebigkeit, die starken Inhaltsstoffe und eine hohe Milchleistung. Brown Swiss ist eine unkomplizierte Milchkuh, die auf verschiedenste Betriebe passt. Die mittelgrosse, fitte Leistungskuh mit starkem Gehalt dürfte auch in Zukunft für eine wirtschaftliche Milchproduktion gefragt sein. Das Original Braunvieh legt in den letzten Jahren laufend zu. Der robuste Zweinutzungstyp passt ausgezeichnet auf extensiv ausgerichtete Betriebe. Brown Swiss und Original Braunvieh gemeinsam weiterentwickeln: Das ist die spannende und herausfordernde Aufgabe der engagierten Züchter gemeinsam mit den KB-Anbietern und Braunvieh Schweiz.

Um allfällige Anpassungen in der Formulierung des Zuchtziels möglichst breit abzustützen, werden verschiedene Informationsquellen genutzt. Wichtige Gradmesser sind phänotypische und genetische Trends in der Entwicklung der beiden Zuchttrichtungen Brown Swiss und Original Braunvieh. Daneben wird jeweils eine Befragung bei verschiedenen Interessensgruppen durchgeführt. Diese Rückmeldungen sind ein wichtiger Bestandteil bei der Weiterentwicklung der Zuchtziele.

**ORIGINAL  
BRAUNVIEH**  
FÜR MILCH UND FLEISCH



Wenger Enzian steht für die  
Exterieurqualitäten des  
Original Braunviehs.

Bild: Lustenberger





## Zuchtziel 2026 in Zahlen

### Ziele genetischer Trend

Zunahme ZW Milch kg/Jahr	+60 kg	+30 kg
Zunahme ZW Fett kg/Jahr	+2 kg	+1 kg
Zunahme ZW Fett %/Jahr	+0.00 %	+0.00 %
Zunahme ZW Eiweiss kg/Jahr	+2	+1 kg
Zunahme ZW Eiweiss %/Jahr	+0.01 %	+0.01 %
ZW Zellzahl	positiver genetischer Trend	positiver genetischer Trend
ZW Fruchtbarkeit	positiver genetischer Trend	positiver genetischer Trend
ZW Nutzungsdauer	positiver genetischer Trend	positiver genetischer Trend
Exterieur	positiver genetischer Trend	positiver genetischer Trend

### Phänotypische Ziele bis 2026

Milch kg	9000 kg (4 ff Lakt. Talzone)	6500 kg
Fett %	4.00 %	4.00 %
Eiweiss %	3.50 %	3.40 %
Persistenz	85 %	84 %
Serviceperiode	< 120 Tage	< 110 Tage
Lebensleistung beim Abgang	35 000 kg	28 000 kg
Kreuzbeinhöhe	140–152 cm	135–145 cm

### Fleischleistung

Tageszunahmen		1400 g/Tag
Fleischigkeit: Anteil C- & H-Taxierungen		> 80 %

**BRAUNVIEH** 

Braunvieh Schweiz  
 Chamerstrasse 56 | 6300 Zug  
 Tel. 041 729 33 11  
 info@braunvieh.ch  
 www.braunvieh.ch



Bild: Céline Oswald